

Universität Leipzig
Fakultät für Physik und Geowissenschaften

Erste Änderungssatzung zur Satzung über die Durchführung der Auswahlverfahren zur Vergabe von Studienplätzen in Studiengängen mit universitätsinterner Zulassungsbeschränkung

Vom 2. Juli 2014

Auf der Grundlage von § 3 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulzulassungsgesetz – SächsHZG) vom 7. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 462), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung hochschulrechtlicher Bestimmungen vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 568), hat die Fakultät für Physik und Geowissenschaften in Ergänzung der Rahmensatzung der Universität Leipzig über die Zulassung zu Studiengängen mit universitätsinterner Zulassungsbeschränkung nach Auswahlverfahren der Hochschule vom 8. April 2009 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 16, S. 39 bis 41) am 19. Mai 2014 folgende Erste Änderungssatzung zur Auswahlssatzung erlassen:

Artikel 1

Die Satzung über die Durchführung der Auswahlverfahren zur Vergabe von Studienplätzen in Studiengängen mit universitätsinterner Zulassungsbeschränkung an der Fakultät für Physik und Geowissenschaften an der Universität Leipzig vom 8. Mai 2012 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 33, S. 6 bis 8) wird wie folgt geändert:

1. Zu § 1 Abs. 1

§ 1 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

„Diese Satzung regelt das Auswahlverfahren zur Vergabe von Studienplätzen in den Studiengängen „Master of Science Wirtschafts- und

Sozialgeographie mit dem Schwerpunkt städtische Räume“ und „Master of Science Physische Geographie“ mit universitätsinterner Zulassungsbeschränkung an der Fakultät für Physik und Geowissenschaften der Universität Leipzig.“

2. Zu § 1 Abs. 3

§ 1 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

„An dem Auswahlverfahren nehmen nur Studienbewerber teil, die sich form- und fristgerecht an der Universität Leipzig für die Studiengänge Master of Science Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa“ oder „Master of Science Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management“ beworben und die Zugangsvoraussetzungen nach § 2 Abs. 2 der Studienordnung des betreffenden Studiengangs erfüllen.“

3. Zu § 1 Abs. 4

§ 1 Abs. 4 wird neu gefasst:

„(4) Die Durchführung des Auswahlverfahrens obliegt einer Auswahlkommission. Die Mitglieder der Auswahlkommission werden durch den Prüfungsausschuss des für den Studiengang zuständigen Instituts gewählt und durch den/die Vorsitzende/n des dort verantwortlichen Prüfungsausschusses bestellt.“

Es wird folgender Absatz 5 hinzugefügt:

„(5) Für die Teilnahme am Auswahlverfahren sind neben dem Antrag zur Teilnahme am Auswahlverfahren folgende Unterlagen einzureichen:

- ein tabellarischer Lebenslauf;
- ein Zeugnis über einen berufsqualifizierenden Studienabschluss bzw. ein Nachweis darüber, dass bei geordnetem Studienverlauf dieser Abschluss bis zum Beginn des Masterstudiums erreicht werden kann;
- eine Aufstellung der Modulnoten des Bachelorstudiums nach Studiensemestern;
- eine schriftliche Darlegung zum Masterstudium, in welcher der/die Bewerber/in seine/ihre Studienziele aufführt und
- gegebenenfalls vorhandene Nachweise über eine studiengangspezifische Berufsausbildung, freiwillige Praktika oder ähnliche,

einen Bezug zum beabsichtigten Studium aufweisende Aktivitäten.“

4. Zu § 2 Abs. 1

In § 2 Abs. 1 wird Satz 1 wie folgt geändert:

„In den Studiengängen „Master of Science Wirtschafts- und Sozialgeographie mit dem Schwerpunkt städtische Räume“ und „Master of Science Physische Geographie“ werden die folgenden Auswahlkriterien angewendet:

Auswahlkriterium für die Zulassung ist die Durchschnittsnote aus allen nachgewiesenen Modulprüfungsnoten gewichtet nach den Leistungspunkten der in den ersten fünf Studiensemestern abgeschlossenen Module im berufsqualifizierenden Studiengang gemäß § 2 Abs. 2 der Studienordnung des jeweiligen Studienganges.“

Absatz 1 Satz 2: „Die Modulprüfungen müssen bis zum letzten Tag der Bewerbungsfrist zur Eignungsfeststellungsprüfung nachgewiesen worden sein.“ wird ersatzlos gestrichen.

5. Zu § 2 Abs. 2

In § 2 Abs. 2 am Anfang wird die Formulierung „Sofern die Zahl der Studienbewerber, die die Eignungsfeststellungsprüfung bestanden haben (...)“ ersetzt durch „Sofern die Zahl der Studienbewerber, die die Zugangsvoraussetzungen nach § 2 Abs. 2 der Studienordnung des jeweiligen Studiengangs erfüllen (...)“.

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung zur Satzung über die Durchführung der Auswahlverfahren zur Vergabe von Studienplätzen in Studiengängen mit universitätsinterner Zulassungsbeschränkung an der Fakultät für Physik und Geowissenschaften an der Universität Leipzig wurde ausgefertigt aufgrund des Beschlusses Fakultätsrates der Fakultät für Physik und Geowissenschaften vom 19. Mai 2014. Sie wurde am 5. Juni 2014 durch das Rektorat genehmigt.
2. Diese Änderungssatzung tritt zum 1. Juni 2014 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.
3. In nachfolgenden Veröffentlichungen der Satzung über die Durchführung der Auswahlverfahren zur Vergabe von Studienplätzen in

Studiengängen mit universitätsinterner Zulassungsbeschränkung an der Fakultät für Physik und Geowissenschaften an der Universität Leipzig werden die Änderungen dieser Satzung eingefügt.

Leipzig, den 2. Juli 2014

Professor Dr. med. Beate A. Schücking
Rektorin